

Studienplan

- Masterstudiengang „Neue Materialien, Nano- und Produktionstechnik“-

Fakultäten WT, AC, MB/VS

**Technische Hochschule Nürnberg
Georg Simon Ohm**

gültig ab Oktober 2018

Inhalt

1	Struktur des Masterstudiengangs	3
2.	Fächerkatalog.....	3
3.1	Erläuterungen zu den Fächern und Modulen	4
3.2	Begrenzung der Teilnehmerzahlen in Veranstaltungen.....	4
4	Dringende Empfehlungen der Prüfungskommission.....	5
4.1	Anerkennung von Vorleistungen.....	5
4.2	Hinweis zur Masterarbeit	5

1 Struktur des Masterstudiengangs

Der Masterstudiengang „Neue Materialien, Nano- und Produktionstechnik“ ist ein gemeinsam entwickelter Studiengang, der von Professorinnen und Professoren aus den vier Fakultäten Angewandte Chemie (AC), Elektrotechnik, Feinwerktechnik, Informationstechnik (EFI), Maschinenbau und Versorgungstechnik (MB/VS) und Werkstofftechnik (WT) der Technischen Hochschule Nürnberg gemeinsam getragen wird.

Der thematische Schwerpunkt und die Mehrheit der Lehrenden entstammen der Fakultät Werkstofftechnik, von wo der Studiengang im Wesentlichen organisiert und verwaltet wird.

Prüfungskommission:

Vorsitz:

Hornfeck, Markus Dr.
☎ -1781

Fak. WT Zimmer WE.302
Mail: markus.hornfeck@th-nuernberg.de

PK-Mitglieder:

Fröhlich, Joachim Dr.
☎ -1784

Fak. WT Zimmer WE.307
Mail: joachim.froehlich@th-nuernberg.de

von Großmann,
Berthold Dr.
☎ -1899

Fak. MB Zimmer KA.406
Mail: berthold.vongrossmann@th-nuernberg.de

Wehnert, Gerd Dr.
☎ -1525

Fak. AC Zimmer KT 113
Mail: gerd.wehnert@th-nuernberg.de

2. Fächerkatalog

Die gültige Auflistung aller angebotenen Pflicht und Wahlpflichtfächer mit ihren ECTS-Leistungspunkten, Prüfungsarten und Semesterwochenstunden findet sich semesterweise aktualisiert im Fächerkatalog (Intranet: [LINK](#))

3.1 Erläuterungen zu den Fächern und Modulen

Die Module des im Sommersemester angebotenen Basisblocks (WT M1) werden vollständig angeboten.

Mit der Änderung der SPO-2011 (Intranet: [LINK](#)) vom 26.07.2017 müssen Studierende im WT M1 Wahlpflichtfächer belegen. Diese sind dem jeweils aktuell gültigen Fächerkatalog zu entnehmen (Intranet: [LINK](#)). Auf die Online-Wahl werden immatrikulierte Studierende per e-mail hingewiesen.

Im WT M2 muss zwischen Schwerpunkt- und Ergänzungsmodulen gewählt werden. Die Wahlmöglichkeiten sind dem jeweils aktuellen Fächerkatalog zu entnehmen (Intranet: [LINK](#)). Über die Wahl wird gesondert informiert.

3.2 Begrenzung der Teilnehmerzahlen in Veranstaltungen

Auf Empfehlung der Prüfungskommission beschließt der Fakultätsrat eine Begrenzung der Teilnehmerzahlen für folgende angebotene Wahlpflichtfächer (WT M1)

- „Ressourcenschonende WT“ (Prof. Hauer):
max. 24 Teilnehmer/innen
- „Prozessanalyse und Optimierung“ (Prof. Reichenberger):
max. 15 Teilnehmer/innen

und für das Schwerpunktmodul 13 „Neue Werkstoffe und Verfahren in der Mechatronik“ (Prof. Dwars) im Studienschwerpunkt Metallische Werkstoffe MW:
max. 30 Teilnehmer/innen

Die Begrenzung ist sachlich durch die jeweils zur Verfügung stehenden Räume und die zeitgerechte Betreuung der Teilnehmer bei Übungen an EDV-Arbeitsplätzen begründet.

Aus Sicherheits- und Laborkapazitätsgründen ist die Teilnehmerzahl in folgenden Praktika (WT M2) begrenzt:

"Polymertechnik" gemeinsam mit "Makromolekulare Chemie" (Prof. Wehnert):
max. 24 Teilnehmer/innen

Studierende, die bereits diese Praktika zu Modulen absolviert haben oder die Praktika durch Anerkennung bereits angerechnet bekommen haben, unterliegen keiner zahlenmäßigen Beschränkung der zugehörigen Module.

Die Projektarbeit im Schwerpunkt Maschinenbau darf lediglich von Studierenden gewählt werden, die den Studienschwerpunkt Maschinenbau absolvieren.

4 Dringende Empfehlungen der Prüfungskommission

4.1 Anerkennung von Vorleistungen

Teilnehmer/innen aus einem Diplomstudiengang mit in der Regel 240 ECTS-Punkten (z. B. Technische Hochschule Nürnberg und Vorläufer) werden gebeten, evtl. Anträge auf Anerkennung von Studienleistungen innerhalb der ersten zwei Wochen des Semesters zu stellen. Bei Unklarheiten zur Anerkennung ist direkt und zeitnah der Vorsitzende der Prüfungskommission anzusprechen.

Gleiches gilt sinngemäß für andere Leistungen.

4.2 Hinweis zur Masterarbeit

Nach Abschluss des ersten Fachsemesters ist es lt. SPO möglich, mit der Masterarbeit zu beginnen. Die Studierenden müssen sich dazu unbedingt rechtzeitig (!) (d. h. mindestens einen Monat vor dem geplanten Beginn der Arbeit) mit dem/der von ihnen gewählten Betreuer/in ins Einvernehmen setzen. Die Vergabe der Aufgabenstellung der Masterarbeit (dies ist eine Prüfungsleistung) obliegt grundsätzlich dem/der gewählten Betreuer/in. Er/sie entscheidet auch allein darüber, inwieweit Vorschläge der Studierenden zum Thema und evtl. zum Durchführungsort (intern/extern) berücksichtigt werden können. Daher ist die rechtzeitige Absprache mit dem/der Betreuer/in unabdingbar.

Die Anmeldung der Masterarbeit im Studienbüro erfolgt gleichzeitig mit der Ausgabe der Aufgabenstellung. Als Betreuer/in einer Masterarbeit (Erstkorrektor/in) kommen alle Professor/innen der Fakultäten EFI, AC, MB und WT in Frage.